



100 JAHRE

PRESSEMITTEILUNG

Spatenstich für Bau von 27 Genossenschaftswohnungen in Kirchheim/Teck

- * Novum in Kreisbaugeschichte: Planung und Bau durch Generalunternehmer
- * Kreisbau steigt wieder in den geförderten Wohnungsbau ein

Kirchheim/Teck, 11. Juli 2019. – **Bezahlbare Wohnungen bauen und vermieten – das ist das Kerngeschäft der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG, einmal mehr im 100. Gründungsjahr. Mit dem traditionellen Spatenstich und im Beisein von Kirchheims Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker wurde heute der Grundstein für das Bauvorhaben Bodelschwingweg 7 in Kirchheim/Teck gelegt. Auf einem ehemaligen städtischen Gelände entstehen Genossenschaftswohnungen mit Tiefgaragen- und Außenstellplätzen bei Einbeziehung hoher energetischer und ökologischer Ansprüche. Die Wohnungen sollen spätestens zum Jahresbeginn 2021 bezogen werden können.**

„Und nun – an die Spaten! Ab heute wird mit der Realisierung begonnen. Wir wünschen dem Vorhaben einen guten, unfallfreien Verlauf und eine kosten- und termingerechte Fertigstellung.“ Mit diesen Worten und dem traditionellen Spatenstich wurde heute der Startschuss für ein in vielerlei Hinsicht besonderes Bauprojekt gegeben.

Da ist zuerst die enge Kooperation von Stadt und Kreisbau. Die Stadt benötigt dringend kostengünstigen und bezahlbaren Wohnraum, widmete dazu ein als öffentliches Grün bzw. als Spielfläche ausgewiesenes Grundstück für den sozialen Wohnungsbau um. Sie fand in der Kreisbau einen Partner, der dieses mit dem direkt angrenzenden Grundstück der Genossenschaft vereinte und durch einen Neubau ergänzen will. Die Grundlage für das Bauprojekt war geschaffen, die Genehmigungen wurden schnell erteilt.

Bei der Umsetzung geht die Kreisbau einen ganz neuen Weg. Georg Hörmann, Technischer Vorstand der Kreisbau: „Erstmals in der 100jährigen Geschichte unserer Genossenschaft haben wir ein Projekt dieser Größenordnung zur schlüsselfertigen Herstellung an einen Generalunternehmer vergeben. Die

gesamte Planung und Erstellung dieses Bauvorhabens sollte aus einer Hand kommen, um in punkto Kosten und Terminen trotz der sehr angespannten Lage in der Bauwirtschaft ein gutes, akzeptables Ergebnis hinzubekommen.“ Mit der Firma MÖRK Bau aus Leonberg, die in der Entwurfsphase mit dem Architekturbüro ARS aus Stuttgart zusammengearbeitet hatte, entstand ein Projekt mit geplant 27 Wohnungen und 1.744 qm Wohnfläche. „Heute können wir sagen, dass diese Entscheidung richtig war, und sich der Mut, neue Wege zu beschreiten, gelohnt hat. Unsere Erwartungen wurden erfüllt.“

Besonderheit Nr. 3: Ein Drittel der auf dem ehemaligen städtischen Gelände entstehenden Genossenschaftswohnungen werden nach dem Landeswohnraumförderungsprogramm umgesetzt. Sechs Zweizimmer- und zwei Dreizimmerwohnungen sowie eine Vierzimmerwohnung mit insgesamt 501 qm Wohnfläche werden durch die L-Bank Baden-Württemberg gefördert und zu entsprechend günstigen Konditionen vermietet.

Bernd Weiler, Sprecher des Vorstands der Kreisbau: „Mit diesem Bauvorhaben steigt die Kreisbaugenossenschaft wieder in den geförderten Wohnungsbau ein; erstmals seit Aufhebung der Wohnungsgemeinnützigkeit im Jahre 1990.“ Die Rahmenbedingungen wie Einkommensgrenzen hierfür sind sehr interessant. „Die geförderten Wohnungen liegen rund 33 Prozent unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete, bei rund 7,30 bis 7,40 Euro je qm Wohnfläche. Für heutige Verhältnisse ein durchaus attraktives Angebot. Und es soll nicht das einzige Projekt bleiben. Im Herbst dieses Jahres folgt in der Schöllkopfstraße der Startschuss für weitere 40 Mietwohnungen.“

Damals wie heute war die Situation auf dem Wohnungsmarkt sehr angespannt, der Druck auf den Wohnungsmarkt insbesondere in Ballungsregionen hat sich in den letzten Jahren verstärkt, verweist Weiler auf die Notwendigkeit, zu bauen, und betont: „Mit Stolz können wir sagen, dass wir uns bereits seit Jahren beim Neubau von Wohnungen in Kirchheim und Umgebung engagieren. Insgesamt rund 133 Mio. EUR hat die Kreisbaugenossenschaft in den letzten zehn Jahren in den Neubau von 463 Wohnungen sowie die Modernisierung und Instandhaltung ihrer 1.640 Wohnungen investiert - und es geht weiter!“

Bei dem Bauvorhaben Bodelschwingweg 7 in Kirchheim wird die Gebäudehülle mit hochdämmendem Mauerwerk und entsprechenden Fenstern aus Wärmeschutzglas ausgestattet. Das Flachdach erhält eine extensive Begrünung. Wärmeerzeuger wird eine Holz-Pelletsanlage mit einem zusätzlichen Gaskessel zur Spitzenlastabdeckung sein. Ein modernes Treppenhaus mit Aufzug und Laubengänge im Umfeld gehören ebenso zum Projekt.

Über die Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG:

Am 22. Juni 1919 gegründet ist die Kreisbau mit ihren Geschäftsfeldern Vermietung, Verwaltung, Verkauf, Hausservice und Energieerzeugung heute ein starkes Unternehmen mit allen Leistungen ‚Rund um die Immobilie‘, aber auch eines mit Traditionen und Werten. Den 3.844 Mitgliedern werden 1.640 Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 106.380 qm zur Miete angeboten - und das zu einer durchschnittlichen Nutzungsgebühr von 6,32 EUR je qm Wohnfläche. Weitere 1.832 Wohnungen werden in Fremdverwaltung, darunter 1.559 Wohnungen in Wohnungseigentümergeinschaften, betreut. Mit allen Geschäftsfeldern erzielte die Kreisbau 2018 Umsatzerlöse in Höhe von rund 16,1 Mio. EUR; der Jahresüberschuss betrug mehr als 1,5 Mio. EUR. Die Bilanzsumme hat sich auf 87,3 Mio. EUR (+2,5 Mio. EUR), das Eigenkapital auf 39,8 Mio. EUR (+1,3 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Am 28. August 2012 erfolgte die Eintragung der Fusion der beiden Genossenschaften Kreisbaugenossenschaft Nürtingen eG und Baugenossenschaft Plochingen eG in das Handelsregister. Die Genossenschaft firmiert seitdem unter dem Namen Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG, hat ihren Sitz in Kirchheim/Teck und eine Filiale in Plochingen.

Mehr Informationen:

Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG

Bernd Weiler, Sprecher des Vorstands

Jesinger Str. 19 // 73230 Kirchheim unter Teck

Tel.: 07021/8007-0

eMail: info@kreisbau-kirchheim-plochingen.de